

Wortkampfes auch rasch verbrauchen, und mindestens sind wir ebenso sehr auf den rein sachlichen, gedanklich prägnanten, atmosphärisch freundlichen Umgang mit der kleinen Alltags-Öffentlichkeit angewiesen, und darauf, dass wir auch auf Vorstellungen, die den unseren entgegengesetzt sind, offen und vorurteilslos eingehen – anders gibt es keine Verständigung. Dieser Stil darf nicht einfach in einen Topf geworfen werden mit „die Dinge sorglos treiben lassen“ (so die Formulierung gegen Ende Deines Artikels). Viele unserer Kollegen pflegen diesen Stil, und zwar sehr wohl „engagiert“, sie halten ihn mit gutem Grund für aussichtsreich und „mobilisieren ihre Kräfte dafür“.

Ich hatte ursprünglich im Sinn, auf Deinen Artikel nicht zu antworten, da Du ja, wie eingangs gesagt, in Deiner Art bestimmt auch Recht hast. Aber es gibt einen Grund, doch zu antworten. Im nächsten Jahr wird ein neuer DAV-Vorsitzender gewählt. Nun kann es zwar sein, dass der Gewählte Dir ähnlich ist in seinen Auffassungen, seinem Temperament und der Art seines Auftretens. Aber dass jemand genau gleich ist wie Du, eine „Zweite, unveränderte Auflage“ Deiner Person, das gibt es nicht, und Du bist sicher der Letzte, der das für wünschenswert hielte. Es kann also auch sein, dass „der Neue“ seine (unsere) Sache ganz anders angeht als du, und er muss deswegen noch kein schlechter DAV-Vorsitzender sein. Dein Artikel könnte in der gegenwärtigen Lage, vor unserer Neuwahl, tatsächlich so verstanden werden, als ob der künftige Vorsitzende auf ein bestimmtes allein gültiges Konzept, das er befolgen muss, festgelegt werden sollte – ich bin überzeugt, dass Du selbst Deine Äußerung nicht so verstanden wissen willst. Um dem immerhin möglichen Missverständnis vorzubeugen, habe ich diese Entgegnung und Ergänzung für nötig gehalten.

Mit herzlichen Grüßen und Dank für alle Deine Arbeit Dein

HERMANN STEINTHAL, Tübingen

Zu Friedrich Maier: Caesar – ein europäisches Bildungsgut (FORUM CLASSICUM 1/2000)

Eine kleine Korrektur

Die Caesar-Debatte geht weiter: Friedrich Maier hat sich einmal wieder für die Lektüre des

Bellum Gallicum eingesetzt, und er hat hierbei den Argumenten der Gegner, auch den meinigen, eine reinigende Funktion zugebilligt. Allerdings ist es in seiner durchaus maßvollen Polemik – wie man sie sich *intra muros wünscht* – nicht ohne einen Irrtum abgegangen.

Zunächst sei darauf hingewiesen, dass mein Aufsatz „Caesar oder Erasmus?“ (Gymnasium 81, 1974, S. 394ff.) etliche Male wiederabgedruckt worden ist:

1. Alte Sprachen in der Krise?, Stuttgart 1976, S. 83ff.

2. Acta Conventus Neo-Latini Amstelodamensis, München 1979, S. 390ff.

3. Caesar oder Erasmus – Die alten Sprachen jetzt und morgen, Tübingen 1995, S. 53ff. (Bei 1. und 3. handelt es sich um Auswahlen aus meinen Aufsätzen.)

Aus „Caesar oder Erasmus?“ zitiert Maier eine von mir zitierte Partie eines Schüler-Gesprächs, wie sie von findigen Humanisten ersonnen wurden, den Zöglingen die damals erforderliche aktive Beherrschung des Lateinischen zu erleichtern. Er behauptet, das Zitat stamme aus einem Erasmus-Dialog, und meint, derlei Texte könnten einem 15-16jährigen nur ein müdes Lächeln abnötigen. Hierzu sei festgestellt:

1. Der von mir zitierte Text (auf Seite 403, nicht 404) ist nicht den berühmten *Colloquia familiaria* des Erasmus entnommen, sondern den *Collocutiones duorum puerorum* des HERMANN TORRENTINUS, weiland Rektors in Zwolle – wie von mir in meinem Aufsatz angegeben.

2. Der harmlose Text wurde von mir nicht als Caesar-Ersatz angeführt, sondern als Beispiel aus den humanistischen Schülergesprächen, aus deren Durchschnitt weit unterhalb des Erasmus, und ich bemerkte dazu, dass derlei Texte besser seien als die Lesestücke der damals gebräuchlichen Unterrichtswerke.

3. Die Voraussetzungen scheinen sich während des inzwischen vergangenen Vierteljahrhunderts verschoben zu haben: ich polemisierte gegen Caesar als Anfangslektüre für 13- und 14jährige und zumal für Mädchen; Maier hingegen empfiehlt – ohne diese Differenz zu erwähnen – Caesar als Lektüre für 15- und 16jährige.

MANFRED FUHRMANN